

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 55.

Dresden, am 28. April

1849.

Drei und fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 21. April 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Beantwortung der Interpellation des Vicepräsidenten Tzschirner, die Nachrichten vom Kriegsschauplatz betreffend, durch den Staatsminister Rabenhorst. — Begründung des Antrags des Abg. Gruner, die Einbringung eines Gesetzesentwurfs, die Abänderung des Gesetzes vom 17. März 1832 betr. — Berathung des Berichts des Finanzausschusses über das königl. Decret, die provisorische Steuerbewilligung betr. — Schlußabstimmung.

.....

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{4}$ 11 Uhr in Anwesenheit von 60 Kammermitgliedern*) und des Staatsministers Rabenhorst mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch den Secretair Frischke geführten Protocolls, nach dessen Genehmigung und Mitvollziehung durch die Abgg. Täfel und Heinze der Vortrag der Registrande erfolgt.

1. (Nr. 1066.) Gesuch des Schneidermeisters Muschter und 38 Consorten zu Zöhstadt um Ueberlassung von Bauplätzen und Verwilligung eines Vorschusses aus der Staatscasse zu Erbauung neuer Häuser; eingebracht vom Abg. Hausstein.

Präsident Hensel: An den Bittschriftenausschuß.

2. (Nr. 1067.) Mißbilligungsadresse des Vaterlandsvereins zu Liebertwolkwitz an die Majorität der sogenannten entschiedenen Partei und Vertrauensvotum desselben an die äußerste Linke der zweiten Kammer.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.

3. (Nr. 1068.) Der landwirthschaftliche Verein zu Struppen und Umgegend mit 87 Mitgliedern bittet, daß die Aufnahme in die in Schönfeld zu errichtende Ackerbauschule nicht erst vom 17., sondern schon vom 15. Lebensjahre an gestattet werden möge, und erklärt sich mit der getroffenen Wahl des Staatsgutes Schönfeld vollkommen einverstanden; eingebracht von dem Abg. Haase.

*) Abwesend sind die Abgg. Bauer, Jacob, Kell aus Leipzig, Klette, Meinel, Meyer, Brüser, Kewiger, Schneider, v. Trübschler.

II. K. (Drittes Abonnement.)

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuß.

4. (Nr. 1069.) Petition der Tuchmacherinnung zu Kirchberg um Revision der gesetzlichen Bestimmungen über den Hausfirhandel und um dessen Freigebung unter den nothwendigen Beschränkungen; durch den Abg. Auerwald überreicht.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

5. (Nr. 1070.) Petition derselben Innung, dahin bei der Staatsregierung zu intercediren, daß der Einführung selbstgehender Webestühle in Sachsen Einhalt geschehe, oder diese angemessen besteuert würden; durch den Abg. Auerwald überreicht.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

6. (Nr. 1071.) Petition der Landgemeinden im fünften Wahlbezirke, namentlich zu Altbernsdorf, Altstadt, Bertsdorf, Dittersbach, Grunau, Riesdorf, Nieder- und Oberrottenhain, Neudnitz, Schönau, Trattlau, Raundorf, Burkersdorf und Nieder- und Oberrennersdorf auf dem Eigen, mit 686 Unterschriften, gerichtet auf allgemein-vaterländische Angelegenheiten, wie auf die der Landgemeinden insbesondere, namentlich auch hinsichtlich der Feudallasten und Besteuerungsverhältnisse.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

7. (Nr. 1072.) Petition der Vaterlandsvereine zu Ebersbach, Eibau, Gerßdorf u. mit 2765 Mitgliedern, die Uebertragung der Landrentenbank auf den Staat oder Verlängerung der Abzahlungsfrist auf 110 Jahre betreffend; eingebracht vom Abg. Elstner.

Präsident Hensel: An den vierten Ausschuß.

8. (Nr. 1073.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Oberbobrißsch um Aufrechthaltung der Landesbeschälanstalt; vom Abg. Benseler eingebracht.

Präsident Hensel: An den dritten Ausschuß.

9. (Nr. 1074.) Zustimmungserklärung des Vaterlandsvereins zu Spitzcunnersdorf zu dem von dem Vicepräsidenten Tzschirner und Genossen beantragten Mißtrauensvotum gegen das Ministerium.

Präsident Hensel: An den fünften Ausschuß.